

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung Nr.41/11-15 des**  
**des Beirates Woltmershausen am 09.02.2015**

**im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen**

**Beginn: 19:30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 21:30 Uhr**

**Anwesend:** Ursula Becker, Torsten Bobrink, Emil Gerke, Manfred Herzig, Ole Lindemann, Holger Meier, Christoffer Mendik, Anja Schiemann, Heidelinde Topf, Edith Wangenheim

**Fehlend:** Tim Fette, Mazlum Koc, Thomas Plönnigs

**Referent\_innen/Gäste:** Frau Köster-Gießmann (Senatorin für Bildung und Wissenschaft/ SfBW), Frau Kummer (Immobilien Bremen/IB), Frau Ballnus und Frau Midasch (Grundschule Rechtenflether Straße), Frau Bremme und Herr Steen (Oberschule Roter Sand), Frau Weiß (Grundschule Rablinghausen), Vertreter des Polizeireviers Woltmershausen, der Presse und interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Ute Schwarmann, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt sich der neue Schulleiter der Oberschule Roter Sand, Herr Steen, vor.

### **Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung**

Es wird um Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Richtlinien über die Zusammenarbeit der Beiräte und Ortsämter mit dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr“ im Anschluss an TOP 6 gebeten.

**Beschluss: Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung genehmigt.**

### **Top 2 – Stadtteilbezogene Anträge, Wünsche, Anregungen und Beschwerden aus der Bevölkerung**

Es werden folgende Punkte von Bürger\_innen angesprochen:

- In Höhe Woltmershauser Straße Hausnummer 530 seien der Parkplatz auf der linken Seite stadtauswärts sowie der Gehölzstreifen stark vermüllt und das Laub noch nicht ordnungsgemäß beseitigt.  
→ Das Ortsamt wird die zuständigen Stellen mit der Bitte um Abhilfe informieren
- Die Haltestelle des Bibliotheksbusses in Höhe Stromer Straße 97 sei in einem sehr schlechten Zustand, es handele sich um einen Sandparkplatz, der viele Kuhlen habe, die sich bei Regenwetter mit Wasser füllen.  
→ Das Ortsamt wird das ASV mit der Bitte um Abhilfe informieren.  
Außerdem wird vorgeschlagen, im Zuge der Sanierung auch eine Verkehrsberuhigung vorzunehmen
- Schlechte Beleuchtungssituation an der Bushaltestelle Dötlinger Straße in Höhe Frischmarkt Helmke  
→ Zu einer entsprechenden Prüfbite des Orsamtes aus dem Dezember 2014 liegt noch keine Rückmeldung vor, das Ortsamt wird erneut nachfragen.
- Es wird angeregt, in der Huchtinger Straße ein Schild „Durchfahrt für LKW verboten“ aufzustellen.  
Dazu wird aus dem Beirat darauf hingewiesen, dass eine solche Beschilderung aufgrund der aktuell beabsichtigten Verkehrsregelungen nicht mehr erforderlich sei.
- Ein Vertreter der BlkRiB bedankt sich bei Beiratsmitgliedern für deren Gesprächsbereitschaft über die Situation des Polizeireviers.  
In diesem Zusammenhang beklagt er, dass die dem Revier zur Verfügung stehenden Streifenwagen nicht über Navigationsgeräte verfügen, und vermutet, dass dadurch im Einsatzfall unnötig lange Suchfahrten nötig seien.  
Dazu erklärt der Revierleiter, dass eine derartige Ausstattung sicher wünschenswert sei, aber im Hinblick auf die Haushaltslage nur für überregional eingesetzte Fahrzeuge erfolge. Er erläutert, dass Einsatzfahrzeuge auch ohne Navigationsgeräte zügig zum Einsatzort gelangen würden und eventuell verzögertes Eintreffen von Einsatzfahrzeugen andere Ursachen habe.  
Die Beiratssprecherin sichert zu, dass sich der zuständige Fachausschuss des Beirates weiter konsequent mit der inneren Sicherheit im Stadtteil befassen werde.

### **Top 3 – Ausweitung LKW-Durchfahrverbot Stromer Straße auf den gesamten Straßenzug (Vorstellung der Maßnahme)**

Die Vorsitzende teilt mit, dass der vorgesehene Referent leider kurzfristig erkrankt ist.

Das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) habe kürzlich ein Durchfahrtsverbot für LKWs für die Stromer Straße angeordnet. Davon ausgenommen seien nur Anlieferverkehre, beispielsweise für Umzüge. Die bisherigen mobilen Verkehrszeichen werden durch eine Festbeschilderung ersetzt; die Hinweisschilder in der Woltmershauser- und Rablinghauser Straße werden abgebaut, da für sie keine Notwendigkeit mehr besteht.

Dazu erklären mehrere Anwohner\_innen, dass sie befürchten, dass trotz der neuen Ausschilderung LKW-Verkehr durch die Stromer Straße fließen werde. Außerdem sei dringend eine Sanierung der Stromer Straße erforderlich.

Ein Bürger schlägt vor, auf den großen Zufahrtsstraßen B75 und A 281 Hinweisschilder auf das LKW-Fahrverbot in der Stromer Straße anzubringen. Dazu wird aus dem Beirat darauf hingewiesen, dass derartige innerörtliche Ausschilderungen verkehrsrechtlich nicht möglich seien.

Eine Bürgerin bittet darum, die Baustellenampel solange stehen zu lassen, bis sie durch eine feste Ampel ersetzt würde. Insbesondere für die Schulkinder habe sich die Ampel sehr bewährt.

Mehrere Bürger\_innen schlagen vor, neben der derzeit bestehenden eine weitere „Schein-Baustelle“, und zwar in die andere Fahrtrichtung, einzurichten.

Mehrere Beiratsvertreter\_innen heben hervor, dass das ASV die Wünsche des Beirates und der Anwohner\_innen sehr weitgehend umgesetzt habe; weitere Maßnahmen seien derzeit eher unrealistisch. Sie sichern aber zu, die weitere Entwicklung in der Stromer Straße zu beobachten und sich damit in dem für Verkehrsfragen zuständigen Fachausschuss oder im Beirat erneut zu befassen.

Die Beiratssprecherin greift die Anregung eines Bürgers auf und spricht sich dafür aus, die anliegenden Gewerbe, die auf LKW-An- und Auslieferungen angewiesen sind, über die neue Verkehrsanordnung zu informieren.

#### **Top 4 – Sachstand Turnhalle Rechtenflether Straße**

Die Vertreterin von IB teilt mit, dass die Turnhalle an der Rechtenflether Straße nicht abgerissen werden müsse, sondern durch eine statische Instandsetzung mit vertretbarem Aufwand saniert werden könne. Es sei vorgesehen, das Dach durch zusätzliche Auskreuzungen zu stabilisieren, drei zusätzliche Stahlstützen einzubauen sowie die beiden Giebelwände auszusteifen und mit dem Bestandsgebäude zu verbinden. Eine Fertigstellung in der zweiten Jahreshälfte 2015 sei realistisch.

Die Beiratsmitglieder bedanken sich für die Informationen.

#### **Top 5 – Aufnahme Ganztagschulbetrieb Grundschule Rechtenflether Straße**

Herr Bobrink erklärt sich aufgrund seiner Funktion als Schulleitersprecher für befangen und nimmt für die Dauer der Beratung zu diesem Top im Publikum Platz.

Die Vertreterin der Senatorin für Bildung und Wissenschaft (SfBW) berichtet über den Sachstand. Auch nach erneuter Prüfung der Örtlichkeiten werde der Ganztags zum kommenden Schuljahr lediglich mit einer Gruppe von bis zu 20 Kindern gestartet, für eine weitere Gruppe gebe es derzeit keine Kapazitäten. Mittelfristig sei jedoch nach wie vor die Schaffung von 80 Plätzen vorgesehen, die durch jeweils eine neue Gruppe pro Schuljahr erreicht werden sollen. Langfristig ist ein weiterer Ausbau im Blick.

Für das kommende Schuljahr müssten glücklicherweise keine Absagen erteilt werden, weil noch weniger Anmeldungen als zur Verfügung stehende Plätze vorliegen. In die weitere bauliche Planung werde nun auch die ehemalige Hausmeisterwohnung mit einbezogen, eine entsprechende Machbarkeitsstudie werde erstellt. Der ursprünglich geplante Wegfall einer Hortgruppe werde nach Aussagen aus dem Sozialressort aufgrund der veränderten Situation vertagt; derzeit sei dafür die Aufstellung eines Containers geplant.

Aus der Elternschaft und aus dem Beirat wird vermutet, dass die relativ niedrigen Anmeldezahlen mit der unsicheren Situation zu tun haben, der reale Bedarf sei höher.

Der Beirat verabredet, die nächste Sitzung des Fachausschusses Kita, Bildung und Jugend in der Schule stattfinden zu lassen und direkt vor der Sitzung die Räumlichkeiten dort zu besichtigen.

#### **Top 6 – Globalmittelantrag: TS Woltmershausen von 1890 e.V., Anschaffung neuer Schlagzeugausrüstung für den Spielmannszug, Antragssumme: 3.000,00 €**

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt Globalmittel in Höhe von 3.000,00 € (einstimmig)

**Top 7 – Richtlinien über die Zusammenarbeit der Beiräte und Ortsämter mit dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr**

Die Beiratssprecherin berichtet kurz über den bisherigen Diskussionsprozess und verweist darauf, dass die jetzt vorliegende Fassung das Ergebnis intensiver Verhandlungen sei. Für den Bereich „Verkehr“, der jetzt noch nicht geregelt worden sei, werde in Kürze eine Ergänzung erwartet.

**Der Beirat nimmt die vorlegten Richtlinien zur Kenntnis.**

**Top 8 – Bericht der Beiratssprecherin ./.**

**Top 9 – Bericht der Ausschusssprecher\_innen ./.**

**Top 10 – Anträge aus dem Beirat ./.**

**Top 11 – Berichte des Amtes**

- Gemäß Beschluss der Deputation für Inneres und Sport vom 28.01.2015 ist für dieses Jahr die Sanierung des Rasenplatzes 2 auf der Sportanlage Rablinghausen vorgesehen.

**Top 12 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung (Nr. 40/11-15) vom 12.01.2015**

**Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt.**

**Top 13 – Verschiedenes aus dem Beirat ./.**

---

Edith Wangenheim  
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon  
Vorsitz

Ute Schwarmann  
Protokoll